

### 3. Erwartungen an die Leiter

Wir erwarten von denen, die eine Kleingruppe leiten,

- dass sie ihre Gaben zum Wohl der Gruppe und jedes Teilnehmers einbringen
- dass sie sich darum bemühen, in ihrer Aufgabe zu wachsen und sie immer besser auszufüllen
- dass sie sich intensiv um einzelne Teilnehmer ihrer Kleingruppe kümmern, wenn diese eine Krise durchlaufen oder besondere Hilfe bzw. Förderung brauchen
- dass sie für einen guten Ablauf der Abende, ein sinnvolles geistliches Programm und gründliche Vorbereitung sorgen
- dass sie die technischen und organisatorischen Fragen ihrer Kleingruppe regeln oder dafür sorgen, dass sie geregelt werden (Ort, Uhrzeit, Terminabsprachen, pünktlicher Abschluss...)
- dass sie darauf achten, dass die Bereitschaft, sich bei entsprechender Größe zu teilen, gefördert wird und dass jeweils ein leerer Stuhl mit im Kreis steht
- dass sie eng mit dem Bereichsleiter und der Gemeindeleitung zusammenarbeiten und sich für ihre Aufgabe schulen lassen
- dass sie sich einen Co-Leiter suchen bzw. zuweisen lassen und ihn nach dem Jüngerschaftsprinzip ausbilden, indem sie ihm wachsende Verantwortung übertragen.

### 4. Erwartungen an die Teilnehmer

Wir erwarten von denen, die an einer unserer Kleingruppen teilnehmen,

- dass sie sich nach einer Zeit des Sich-Umschauens und Gastseins für eine verbindliche Teilnahme entscheiden
- dass sie der Kleingruppe in ihrer Terminplanung (soweit sie darauf Einfluss haben) Vorrang einräumen, pünktlich erscheinen und dass sie sich beim Leiter abmelden, wenn sie verhindert sind
- dass sie sich bemühen, liebevolle persönliche Kontakte zu den anderen Teilnehmern aufzubauen und die anderen an ihren Sorgen und Freuden teilhaben lassen
- dass sie sich gegenseitig praktisch unterstützen und einander helfen, wo es notwendig ist
- dass sie sich um das eigene geistliche Wachstum und um das der anderen bemühen
- dass sie ihren Kleingruppenleiter anerkennen und fair mit ihm zusammenarbeiten.

**Evangelisch-methodistische Kirche**  
JesusCentrum Nürnberg



Wer Interesse an einer Kleingruppe hat, wende sich bitte an den Bereichsleiter Stefan Maier, Schwandorfer Str. 11, 90482 Nürnberg, 0911/5978690, kleingruppen@jesuscentrum.de oder an Pastor Eberhard Schilling, Gleißhammerstr. 124, 90480 Nürnberg Tel. 0911 / 548 76 11 ♦ Fax 0911 / 548 76 12

Stand: März 2010



# Unsere Kleingruppen

## Konzeption und Struktur

## 1. Ziele

Unsere Kleingruppenarbeit ist ein sehr wichtiges Element bei der Verwirklichung unserer Gemeindeziele (insbesondere des Ziels „Christsein in Gemeinschaft leben“). Das lässt sich im überschaubaren Bereich einer Kleingruppe oft besser verwirklichen als im Gottesdienst oder in größeren Gruppen.

Wir streben deshalb an, dass

- möglichst alle Mitarbeiter(innen) an einer Kleingruppe teilnehmen
- ein vielseitiges und mit unterschiedlichen Schwerpunkten versehenes Netz von Kleingruppen vorhanden ist, das unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung trägt
- die Kleingruppen offen sind, Neue aufzunehmen, ein zahlenmäßiges Wachstum anzustreben und sich zu teilen, wenn sie zu groß werden
- sowohl suchende Menschen als auch solche, die schon weitergehende Erfahrungen im Glauben gemacht haben, in ihrer Liebe zu Jesus Christus und seiner Nachfolge gefördert werden
- die Mitglieder einer Kleingruppe Freundschaften bilden, sich für einander verantwortlich wissen und sich gegenseitig helfen, wo immer dies nötig erscheint
- unsere Kleingruppen einen beschützten Raum darstellen, in dem auch persönliche Fragen, Anliegen und Sorgen zur Sprache kommen können und liebevolle gegenseitige Seelsorge geübt wird

- die Teilnehmer Freunde und Bekannte zu ihrer Kleingruppe einladen und so die Chance nutzen, ihnen Jesus und die Gemeinde näher zu bringen
- eine enge Verbindung zwischen der jeweiligen Kleingruppe und den übrigen Veranstaltungen und Bereichen der Gemeinde besteht
- in den Kleingruppen zukünftige Leiter herangebildet und gefördert werden.

## 2. Unsere Kleingruppen-Struktur

- Jede Kleingruppe wird von einer Person geleitet, die sich intensiv um die Belange der Gruppe kümmert. Daneben gibt es in der Regel einen Co-Leiter / eine Co-Leiterin, der bzw. die durch den Leiter angeleitet wird und lernen soll, immer mehr Verantwortung zu übernehmen.
- Kleingruppen sollten mindestens 5 und nicht mehr als 12-15 Teilnehmer haben. Wenn die obere Grenze erreicht wird, sollte die Gruppe geteilt werden.
- Die Kleingruppen treffen sich regelmäßig, und zwar in der Regel alle 2 Wochen. Dieser Turnus erscheint uns als ein guter Kompromiss, der es den Teilnehmern einerseits ermöglicht, eng zusammen zu wachsen und sie andererseits vor einer Terminüberlastung schützt. Wir streben an, dass alle Kleingruppen sich jeweils in derselben Woche treffen, damit in den Wochen dazwischen Raum für das monatliche Mitarbeitertreffen, Teamsitzungen usw. ist.

- Um den Offenheit für Gäste bzw. neue Teilnehmer wach zu halten, soll bei jedem Kleingruppentreffen ein leerer Stuhl mit im Kreis stehen und regelmäßig für denjenigen gebetet werden, der als nächstes darauf Platz nehmen wird.
- Wesentliche Inhalte eines normalen Kleingruppenabends sollten sein: (1) Gebet (und Anbetung), (2) Austausch über das persönliche Ergehen der Teilnehmer und (3) Beschäftigung mit der Bibel bzw. mit geistlichen Fragen. Andere Programmschwerpunkte, die die Gemeinschaft der Teilnehmer fördern, sind jederzeit möglich.
- Die Kleingruppenleiter werden vom **Bereichsleiter für Kleingruppen** betreut und erhalten von ihm Hilfestellung bei verschiedenen Fragen und bei auftretenden Problemen. Hin und wieder kommt der Bereichsleiter als Besucher in die Kleingruppe und wertet den Abend mit dem Kleingruppenleiter aus.
- Die Kleingruppenleiter treffen sich in regelmäßigen Abständen miteinander und mit dem Bereichsleiter. Dabei erfahren sie Austausch, Hilfestellung und erhalten Vorschläge für die Programmgestaltung, Gesprächsführung usw.
- Jede Kleingruppe entscheidet für sich, ob sie sich immer am selben Ort treffen möchte (z.B. bei einer Person, die die Gabe der Gastfreundschaft hat) oder ob sie reihum bei verschiedenen Teilnehmern zu Gast ist. In der Regel treffen Kleingruppen sich in Privatwohnungen bzw. -zimmern.